

# Owari no Seraph: Aufstieg der Seraph

Von Zeref36

## Kapitel 31: 31: Crowley und Ferid, neue Verbündete?

Drei Monate nach der Entscheidungsschlacht in Nagoya leben Shinoas Einheit, Mika und Makoto Narumi schon in einem Dorf, welches an der Küste liegt und ferab jeglicher Großstadt sich befindet. Die Sonne geht gerade auf, als Mika aus seinem Schlaf erwacht und gähmend ins Freie geht. "Was für ein Glück, dass ich immer noch die schützende Armbinde an meiner Uniform trage, sonst würde die schöne Morgensonne mich längst schon in Asche verwandelt haben. Na dann schaue ich mal wie es Yuu-chan heute geht. Ob er noch ein Dämon ist.", grübelt der blonde Vampir und schreitet mit schweren Schritten in ein verlassenes Lagerhaus. "Schön dich zu sehen, Mika! Bitte befreie mich von diesen Eisenketten. Meine Arme sind schon ganz eingeschlafen und wund gescheudert.", begrüßt Yuuichirou seinen besten Freund mit einem breiten Grinsen. Unsicher blickt Mika seinen schwarzhaarigen Freund an, der rote Augen und schwarze Hörner auf seinen Kopf hat. Dann verzieht er missmutig das Gesicht und sagt spottend: "Denkst du wirklich, du kannst mich hereinlegen, Dämon? Ich will jetzt Yuu-chan zurück haben. Lass ihn wieder zum Mensch werden!" Der Dämon faucht Mika laut an, bevor die Hörner wieder in seinem Kopf verschwinden. Yuu sieht den blonden Vampir mit einiger Verwirrung an und fragt ihn: "Wie lange war ich dieses Mal ein Dämon?" Woraufhin Mika den Smaragdaugigen anlächelt und ihn von den Eisenketten befreit. Sich an den Händen reibend wiederholt Yuuichirou nochmal seine Frage, und Mika antwortet nun mit einem bedrückten Gesichtsausdruck: "Nun war es eine ganze Woche, in der du den Dämonen rausgelassen hast. Ich war sehr um dich besorgt, weil du mir sagtest, du würdest mich wieder in einen Menschen zurückverwandeln. Doch wie willst du dieses Versprechen halten, wenn du selber nicht menschlich bist?" Yuu legt nur den Kopf schief und erwidert: "Wenn ich es nicht besser wüsste würde ich sagen, dass eine Kopie von Yoshiki vor mir steht und mir Verhaltungen hält, so wie er es tu würde falls er hier bei uns wäre. Zumindest hätten wir dann etwas gemeinsam, Mika." Seufzend haut Mika Yuu auf den Kopf und meint verwirrt: "Warum vergleicht mich jeder mit Yoshiki? Sind wir uns wirklich so ähnlich? Selbst ich muss zugeben, dass er mir schon ähnlich sieht, da er auch blonde Haare und himmelblau Augen, wie ich hatte, hat." Da nickt Yuu zustimmend und sagt grinsend: "Man könnte fast schon denken, er wäre dein älterer Bruder. Hihi. Vom Alter könnte es sogar stimmen, weil unser Yoshiki nur zwei Jahre älter als du bist." Entrüstet mault Mika: "Aber meine Eltern haben mir fest versichert, ich hätte keine Geschwister. Deshalb kann das unmöglich wahr sein!" Nun belässt es Yuu dabei und folgt Mika nach Draußen, wo die anderen gerade am Wassertragen sind. Als Shinoa die beiden Jugendlichen sieht muss sie unbewusst schmunzeln und geht lächelnd auf Yuu und Mika zu. "Schön zu sehen, dass du wieder

du selbst bist. Yuu du musst bestimmt hungrig sein, ich bringe dir schnell mal etwas zu essen.", spricht sie und eilt schnell zu seinen Dorfbewohner, der ihr eine Holzschüssel mit wärmer Suppe aushändigt. Yuu isst am Strand sitzend die Suppe und Mika und Shinoa machen es sich neben ihm gemütlich. Zu Dritt sehen Sie sich den wolkenlosen, blauen Himmel an und spüren den Meerwind durch ihre Haare fegen.

Währenddessen in Sanguinem:

Ferid summt fröhlich, als er durch die Hallen des Palastes schreitet und die Versammlungshalle erreicht. Dort wartet schon Crowley mit Horn und Chess nervös auf ihn, und der rothaarige Vampir spricht dann: "Ferid, warum hast du mich so spontan hierherbestellt?" Der silberhaarige Vampir lächelt ihn fies an und zehrt hinter einer Säule die gefesselte und geknebelte Krul Tepes hervor! Danach ruft er eine Versammlung der Progenitoren ein und erklärt: "Es ist mir eine Ehre, euch alle Vorfahren persönlich kennenzulernen. Wie ihr sehen könnt habe ich Krul Tepes in meiner Gewalt. Sie hat nachweislich ihre Finger im Spiel gehabt, als die Menschen "Seraph of the End" erforscht haben. Laut der Bibel so es ja sieben von diesen Monstern geben und ich hoffe nur für unser eigenes Wohl, dass sie nicht alle der sieben erfolgreich erschaffen haben. Um endlich auf dem Grund meiner Nachricht zu kommen, wir werden gerade von einen dieser "Seraph of the End" angegriffen!! Deshalb müssen wir Sanguinem aufgeben und flüchten. Ich bitte euch untertänigst, hier an meiner Stelle mit der japanischen imperialen Dämonenarmee den Boden aufzuwischen und deren dreckiges Blut zu vergießen." Die Progenitoren nicken alle und durch ein Erdbeben wird die Verbindung schließlich unterbrochen. Crowley sieht Ferid fragend an und sagt: "Wir werden Krul-san doch mitnehmen auf unserer Flucht?" Da zwinkert Ferid ihn zu und antwortet: "Denkst du wirklich ich würde diesen Arschlöchern unsere Beute überlassen? Nein, zusammen mit ihr werden wir unseren alten Bekannten einen schönen Besuch abstatten." Mit Krul im Schlepptau rasen sie in ein Auto und fahren in Richtung Küste. Denn zur gleichen Zeit wird gerade die Hauptstreitmacht der Vampire komplett von Abaddon ausgelöscht! Ferid sitzt am Lenkrad und lächelt der Sonne entgegen.

Yoichi, Shiho, Makoto und Mitsuba sind gerade beim Holzhacken, als Yuu mit Shinoa und Mika bei Ihnen vorbeischaun. Die Gesichter der Dreien werden bei Yuus Anblick augenblicklich herzerwärmend und sie freuen sich riesig, das Yuu wieder ein Mensch ist. Nun sagt Mika: "Wenn wir mehr über "Seraph of the End" erfahren wollen, müssen wir Krul Tepes, die Vampirkönigin welche mich in einen Vampir verwandelte, in Sanguinem sprechen und vielleicht weiß sie Lauch, wie man einen Vampir wie mich zurückverwandelt." Somit steht der Plan, nach Sanguinem zurückzukehren und die Vampirkönigin auszufragen. Doch plötzlich spürt Yoichi ein ungutes Gefühl von der Straße zum Dorf und sieht mit seinem Weitblick nach. Er sieht Crowley und Ferid und teilt den Anderen zitternd mit: "Da ist er, dieser rothaarige Vampir, den wir schon in Shinjuku begegnet sind. Und ein silberhaariger begleitet ihn!" Alle machen sich kampfbereit, als Crowley schon mal vorprescht und vor Mitsuba stehen bleibt! Ängstlich greift sie ihn an, doch einen Schwerthieb wird ihre vernarbte Wunde erneut weit aufgerissen und blutend geht sie zu Boden! "Hallo, Vieh. Schön, dass ihr immer noch nicht tot seid. Übrigens Mikaela, Ferid-kun leistet uns gleich auch noch etwas Gesellschaft. Denn er will mit euch einen Pakt schließen." Doch Mika beißt die Zähne zusammen und erstrahlt in goldenen Licht!!!!

Ende des Kapitels.